

FIA GT: Wendlinger,Peter, Bertolini auf Rang zwei

Tolles Abschneiden von Karl WENDLINGER, Philipp PETER und Andrea BERTOLINI in Belgien: Das Trio belegte heute auf dem Red Bull Maserati MC12 beim traditionellen 24-Stunden-Klassiker in Spa den hervorragenden zweiten Platz.

Was aber noch erfreulicher ist: Wendlinger/Bertolini übernehmen damit auch die Führung in der FIA-GT-Weltmeisterschaft. Der Sieg ging an Scheider/Bartels/Poele (D/D/Bel/Maserati).

"Mit einem zweiten Platz bei einem 24h-Rennen kann man immer zufrieden sein", war die erste Reaktion von Wendlinger, "es war aber ein hartes Stück Arbeit. Denn die Verhältnisse waren extrem schwer - einmal Regen, einmal trocken, da wurde die Reifenwahl oft zu einem Lotteriespiel."

Und genau in dieser Lotterie hatten Wendlinger & Co. nicht die nötige Fortune: Zweimal musste man kurz nach den geplanten Stopps nochmals in die Box, um die Reifen zu wechseln, dazu verlor man wegen eines Reifenschadens im ersten Viertel des Rennens fast eine Runde. "Wir haben wirklich alles gegeben", sagt Philipp Peter - heuer in der FIA-GT erstmals auf dem Treppchen, "das Glück war eben nicht auf unserer Seite. Aber wie Karl schon sagte, "wennst nach 24 Stunden auf Rang 2 landest, musst du letztendlich zufrieden sein."

Hinsichtlich der Meisterschaft gibt es bei Wendlinger ein lachendes und ein weinendes Auge: "Klar freuen wir uns jetzt über die Tabellenführung - andererseits haben wir auf die Paarung Scheider/Bartels, die das Maximum holten, viele Punkte verloren. Dazu hat sich auch Gabriele Gardel in der Endphase noch weit nach vorne gearbeitet. Heißt im Klartext: Der Spielraum wird immer enger, die Spannung immer größer. Das wird wohl bis zum letzten Rennen anhalten!"